

PRESSEMELDUNG

Berlin, 18. Mai 2021

Branche ruft zur Bundeskonferenz Veranstaltungswirtschaft

Erfolgreicher Start für die Bundeskonferenz Veranstaltungswirtschaft als neutrales und partizipatives Format für die Vertretung der politischen Interessen des sechstgrößten Wirtschaftszweigs in Deutschland. In einem ersten Webinar formulieren Verbände und Initiativen des Sektors ihre Ziele und Prioritäten.

An der virtuellen Arbeitssitzung, zu der der Fachverband FAMAB für den 17. Mai 2021 eingeladen hatte, beteiligten sich über 30 Verbände und Initiativen. Sie nutzen nicht nur die Gelegenheit, den aktuellen Stand der Branchenvereinigung kritisch und konstruktiv zu erörtern. Gemeinsam wurde das Format Bundeskonferenz weitergedacht.

Professionelle politische Arbeit

Der langjährige Erste Bürgermeister – also Ministerpräsident – der Freien und Hansestadt Hamburg, Ole von Beust, beteiligte sich an der Online-Versammlung mit einer einführenden Key-Note-Ansprache. Seine Empfehlungen für die wirksame politische Interessenvertretung als Fazit: Erstens, Anlässe schaffen, denn politische Interessenvertretung braucht Zusammenkunft und Ereignisse. Zweitens, Interessen bündeln, denn möglichst viele Betroffene müssen ihre gemeinsamen Anliegen und Ziele vereinigen. Drittens, keinen übermäßigen Druck aufbauen, denn politische Entscheidungsträger müssen frei handeln können. Drei Leitlinien also, die exakt mit der Vision von der Bundeskonferenz Veranstaltungswirtschaft übereinstimmen.

Der FAMAB lässt sich bei der Entwicklung einer zukunftsorientierten Interessenvertretung für die Branche von einem Team aus Spezialagenturen unterstützen. Mit den Experten für politische Arbeit – Erste Lesung und von Beust & Coll. – tauscht sich der Organisationskreis der Bundeskonferenz kontinuierlich aus, um schnell, wirksam und einflussreich das Branchentreffen zu Ergebnissen zu führen, die in der Politik platziert werden müssen.

Gemeinsame Interessen vertreten

Die Ziele der Bundeskonferenz wurden von den Teilnehmern thematisiert und diskutiert. Die Branche – die nicht noch einmal der vergessene Wirtschaftszweig sein darf – braucht ein neutrales, organisationsübergreifendes und möglichst breites Format, um partizipativ ihre gemeinsamen Interessen entwickeln und vertreten zu können. Die Bundeskonferenz soll in diesem Sinne ein gemeinsames Projekt von vielen sein. Und die Organisatoren konnten zahlreiche Präferenzen und Prioritäten sammeln. Anliegen war es in dieser frühen Projektphase daher nicht, unzählige Detailfragen abzustimmen. Vielmehr werden in weiteren Webinaren die Entwicklungsschritte ausgestaltet und geplant.

Viele Initiativen der Branche

„Wir sind wirklich glücklich über die große Teilnahme an der heutigen Perspektivversammlung. Das Interesse und Engagement so vieler Kolleginnen und Kollegen aus den Verbänden und Initiativen unseres Wirtschaftssektors zeigen uns nicht nur, dass das politische Vorhaben gewollt und wichtig ist. Sie geben uns auch die Überzeugung, dass wir geeint unsere Interessen durchsetzen werden“ so Jan Kalbfleisch, Geschäftsführer des FAMAB.

Für Mitstreiter offen

Mit dem ersten Webinar ist der Kreis der Mitmacher keinesfalls geschlossen. Die nächste virtuelle Arbeitssitzung ist bereits für Anfang Juni geplant. Interessierte Verbände und Initiativen sind herzlich eingeladen, sich zu melden bei: martina.ernsting@famab.de.

Der FAMAB dankt den folgenden Verbänden und Initiativen für die Teilnahme:

- APWPT — Association of Professional Wireless Production Technologies e.V. — Verband zur Sicherung von Funkspektrum für die Kultur- und Kreativwirtschaft
- AUMA — Ausstellungs- und Messe-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft e.V.
- BDSW — Bundesverband der Sicherheitswirtschaft Wirtschafts- und Arbeitgeberverband e.V.
- BDT — Bundesverband deutscher Discotheken und Tanzbetriebe
- BFFS — Bundesverband Schauspiel e.V.
- BLVKK — Bayerischer Landesverband der Kultur- und Kreativwirtschaft e.V.
- Booking United
- BSM e.V. — Bundesverband Deutscher Schausteller und Marktkaufleute e.V.
- Bundesverband der Open Air Kinos e.V.
- Bundesverband Freie Darstellende Künste e.V.
- bvik — Bundesverband Industrie Kommunikation e.V. — Der Industrie-Verband Kommunikation & Marketing
- degefest — Verband der Kongress- und Seminarwirtschaft e.V.
- Deutscher Eventverband e.V.
- DPVT — Deutsche Prüfstelle für Veranstaltungstechnik GmbH
- DSB e. V. — Deutscher Schaustellerbund e.V.
- DTHG — Deutsche Theatertechnische Gesellschaft e.V.
- einzelunternehmer.info
- FAMA — Fachverband Messen und Ausstellungen e.V.
- IFES — International Federation of Exhibition and Event Services
- IG #kulturerhalten
- IGM — Interessengemeinschaft Messewesen
- ISDV — Interessengemeinschaft der selbständigen DienstleisterInnen in der Veranstaltungswirtschaft e.V.
- ITRS — Industrieverband Technische Textilien-Rollladen-Sonnenschutz e.V.
- IVW — Initiative der Veranstaltungswirtschaft e.V. i.G.
- KÜNSTLERHILFE Foundation e.V.
- LaFT BW — Landesverband Freie Tanz- und Theaterschaffende Baden-Württemberg e.V.
- LSM — Landesverband Schausteller und Marktkaufleute Baden-Württemberg e.V.
- PRO MUSIK — Verband freier Musikschafter e.V.
- VGSD — Verband der Gründer und Selbstständigen Deutschland e.V.
- visitBerlin Convention Partner e.V.
- VLLV — Verband der Lichtdesigner und Licht- und Medienoperator in der Veranstaltungswirtschaft e.V.

Pressekontakt:

FAMAB Pressestelle, c/o Gloria Mundi, +49 (0) 69 - 23 80 79 22 33, christian.dietzel@gloria-mundi.de